

I. Leitfragen für die Berichterstattung und Rückmeldung zu innovativen Lehrprojekten

1. Titel des Projekts, Ansprechperson(en)

LiLA (Phase 2)

Linguistik im Lehramt – kompetenzorientierte Entwicklung eines Studienstrangs

Prof. Dr. Dagmar Barth-Weingarten

Phil. Fak., IAA

Professur „Englische Sprache der Gegenwart“

Unter Mitarbeit der Lehrenden der Professur „Englische Sprache der Gegenwart“ sowie der Fachdidaktik-Professuren am IAA

2. Welche (Haupt-)Ziele wollten Sie erreichen?

Bitte benennen Sie die angestrebten Ziele, wie sie im Antrag standen, und schätzen Sie ein, ob die Ziele erreicht werden konnten. Bitte gehen Sie dabei auch darauf ein, ob (und wenn ja wie) die Ziele angepasst wurden.

Im Gesamtprojekt sollte ein Studienstrang „Linguistik im LA“ entwickelt und erprobt werden, der sich durch das gesamte LA-Studium zieht und 50% der Linguistik-Kurse der LA-Stud. einbezieht. Diese Kurse sollten studierenden- und kompetenzorientiert (SOKO) konzipiert, zielgruppenspezifisch ausgestaltet und interdisziplinär mit relevanten Fachdidaktik-Kursen verzahnt werden und so Berufsorientierung, Professionalisierung und Persönlichkeitsentwicklung unserer LA-Studierenden fördern.

Nach dem Vorgängerprojekt (LiLA, 2019-2020) sollte die beantragte Projektphase ursprünglich die nächsten nötigen Schritte in diese Richtung bearbeiten.

Aus QM-Sicht hätte auch diese Projektphase primär erlaubt:

- eine Prüfung des Aufwandes einer SOKO-Gestaltung von Kursen und Modulen durch Lehrende mit SOKO-Erfahrung und
- ein Testen des Aufwands und Effekts der Verschränkung von SOKO-LVs und –Modulen über Studiengänge, einschließlich konsekutiver MT, hinweg.

Insgesamt sollte damit Bestehendes weiterentwickelt und nachhaltig durch die Implementierung von SOKO verbessert werden. Dafür sollten weiterhin langfristig verwertbare Konzepte, Strukturen und didaktische Materialien entwickelt werden. Und auch diese Projektphase sollte den Transfer der Ergebnisse auf andere Lehrveranstaltungen und Studiengänge ermöglichen und umfassend evaluiert und dokumentiert werden, um weitere Erfahrungen bzgl. der SOKO-Entwicklung an der UP zu sammeln und die LA-Ausbildung nachhaltig zu verbessern.

Eine Anpassung der Ziele wurde nötig, durch

- die eingeschränkte Bewilligung /Beschränkung) auf die Förderung der Tandem-Idee Fachwissenschaft-Fachdidaktik in zwei der geplanten Kurse („Assessing interactional competence“ (Ling.) sowie “Developing and assessing speaking skills in the EFL classroom” (Fachdidaktik) mit Modulprüfung) mit Hiwi-Mitteln für lediglich 2020 im Umfang von lediglich knapp 50% der beantragten Mittel
- die Pandemiesituation

In dieser Situation sind die mit diesem Kurs verbundenen Ziele so gut wie möglich erreicht worden (vgl. a. 4.).

3. Wie können diese Ziele in das Leitbild Lehre der Universität eingeordnet werden in Bezug auf die Themen Forschungsorientierung, Tätigkeitsfeldorientierung und Persönlichkeitsbildung, interdisziplinäre und fachübergreifende Lehre, zielgruppenspezifische Lehre sowie Studierenden- und Kompetenzorientierung? Das Leitbild Lehre finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/zfq/leitbildlehre/>

Die relevanten Kurse erlauben bzgl.

- **Forschungsorientierung:** forschendes Lernen und forschungsorientierte Lehre – Grundkompetenzen für das Berufsfeld LehrerIn.
- **SOKO:** Wir holen die Studierenden an ihrem Kompetenzniveau ab. In zwei Kursen ist allerdings nur ein begrenzter mehrstufiger Kompetenzaufbau möglich
- **Interdisziplinäre und fachübergreifende Lehre:** Team-Teaching in parallelen Kursen im ML Englisch stärkt das Bewusstsein der Studierenden für die Relevanz von Fachinhalten im Unterricht und sie erleben gleichzeitig ein *best-practice*-Beispiel für ihre zukünftige berufliche Tätigkeit. Gleichzeitig kann sich die Fachwissenschaft über Standards des Fachs klarwerden, was wiederum auch zur Prioritätensetzung in Nicht-LA-Studiengängen dient.
- **Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung:** Die Studierenden kommen frühzeitig in Kontakt mit für den Schulalltag relevanten Fragestellungen und Problemen. Wir gehen dabei auch dezidiert auf strukturelle Probleme (Zeit- und Personalmangel) ein und geben den Studierenden fachlich-methodische Lösungsmöglichkeiten an die Hand. Die SOKO-Gestaltung von Kursen kann als Beleg für Selbstwirksamkeit die Motivation der Studierenden fördern, sich auch bei der Gestaltung ihres Studienalltags stärker einzubringen. Dies fördert ihre Persönlichkeitsentwicklung. Insgesamt kann die SOKO-Umgestaltung so zu einem besseren Arbeitsverhalten und größerer Motivation der Stud. führen.
- **Zielgruppenspezifische Lehre:** Diese Kurse sind speziell auf die Bedürfnisse der LA-Stud. ausgerichtet.
- **Weiterbildung/Qualifizierung für Lehrende:** Das Projekt multipliziert hochschuldidaktisches Wissen bei den involvierten Lehrenden der Ling. und Fachdid. und fördert so deren Weiterbildung/Qualifizierung. Weitere Lehrende werden durch die Sichtbarkeit des Projekts z.B. bei der Lehrplanung einbezogen.
- **Digitalisierung:** In den Kursen werden Videoaufnahmen von SchülerInnen verwendet, wodurch die Studierenden ein *best-practice*-Beispiel für ihren eigenen späteren Unterricht erleben und gleichzeitig den Umgang mit diesen Werkzeugen einüben.
- **Lehrerbildung:** s. Zielgruppenspezifische Lehre
- **Qualitätsverständnis, Qualitätspolitik und Qualitätskultur:** Es werden nur Lehrende eingesetzt, die die SOKO-Umgestaltung der Kurse verlässlich mittragen.

4. Was konnten Sie konkret im Rahmen des Projekts umsetzen? Was wurde im Einzelnen gemacht? Bitte benennen Sie dabei auch die aus Ihrer Sicht förderlichen Aspekte und ggf. Hürden. Welche Pandemie-bedingten Anpassungen mussten ggf. erfolgen?

Bitte beschreiben Sie anschaulich, welche Methoden, Konzepte oder Szenarien Sie angewendet haben.

- a) Analyse + Einarbeitung des neuen Videomaterials in die Kursmaterialien: In einer Partnerschule in Braunschweig wurden im Projektzeitraum an einem Tag weitere 15' Videomaterial erhoben. Dieses sowie das bereits vorliegende Material (25') wurde vollständig mit Hilfe von Hilfskräften transkribiert sowie bzgl. der fachwiss. Kursinhalte von den Projektbeteiligten analysiert und in die Lehre (Analyse eines Datensatzes nach verschiedenen relevanten fachwiss. Gesichtspunkten durch die Studierenden in Team- und Einzelarbeit) und Prüfung (Analyse eines Datensatzes durch die Studierenden in Online-Klausur) einbezogen.
- b) Fine-tuning Tandem-Teaching: die 2 parallelen und verzahnten Kurse der Ling. und Fachdidaktik wurden weiter aufeinander abgestimmt mit
 - Abstimmung der Unterrichtszeiten
 - Gegenseitigem Besuch der Parallel-LV durch die Lehrenden (vgl. a. f)
 - Einem expliziten Hinweis und Illustration am Beginn der Sitzungen, wie die beiden Kurse in diesem Block miteinander zusammenhängen,
 - vollständigen weiteren Durchläufen der parallelen Kurspläne mit vollen Kohorten und Beheben von Unstimmigkeiten in der parallelen Kursplanung sowie der verwendeten Terminologie,
 - Einsatz eines Tutors zur individuelleren Betreuung der Gruppenarbeitsphasen.
 Die Pandemiesituation machte zudem eine Anpassung der Kursinhalte, -materialien und –methoden an die Online-Lehre nötig (vgl. d). Dies brachte einen sehr viel höheren Arbeitsaufwand für die Lehrenden mit sich.
- c) Evaluation „Nachher“: Die Studierenden wurden zum Ende des Vorlesungszeitraums, und nach Erbringung der Prüfungsleistung gebeten, zur Lehrveranstaltung, Rückmeldung in mündlicher und schriftlicher Form zu geben (hier: n = 4). Die Seminarleiterinnen führten darüber hinaus ein

ausführlicheres Feedbackgespräch mit einem Mitglied der Studierendengruppe. Das Feedback war dabei überwiegend positiv (s. 6)

- d) Nacharbeiten Kurspläne und –mat.: s.a. b) Zudem ergaben sich aufgrund der Corona-Situation im Verlauf der Vorlesungszeit einige Änderungen in der ursprünglichen Planung der Seminarabstimmung. Durch die Nutzung von Online-Assignments entstand u.a. ein hybrides Kursformat (synchrone und asynchrone Lehre im Wechsel). Hierdurch wurden Inhalte blockartiger vermittelt. Ein Reflektieren dieses Vorgehens, und seiner möglichen Implikationen für die Kursplanung, steht noch aus. Im Vorfeld der Übernahme des Kurses durch eine neue Mitarbeiterin in der Fachdid. im nächsten Durchgang der Modellseminare ist eine Revision der Lehr- und Prüfmaterialien auf Grundlage der bisherigen Lehrerfahrung und des vermittelten Feedbacks sinnvoll und vorgesehen.
- e) Multiplikation der Erfahrungen/Befunde: Auf uniweite Multiplikationsveranstaltungen wurde in der Pandemiesituation verzichtet, auch weil alle anderen Lehrenden ebenso zeitlich mehr in die Lehre involviert waren.
- f) Ko-Präsenz der Lehrenden: Unter den Bedingungen der Pandemie (erhöhter Zeitaufwand der Lehre insgesamt) konnte dies nur zu 50% umgesetzt werden.

Die Videos, die in unserem Projekt erstellt werden, können nicht nach den Richtlinien der Open Educational Resources (OER) erstellt und lizenziert werden, da es sich um sehr sensible Daten handelt (s. meine E-Mail dazu an das ZfQ.)

5. Welche zusätzliche Unterstützung wäre für zukünftige, ähnliche Projekte hilfreich?

Bitte benennen Sie Rahmenbedingungen, Ausstattungsmittel, Beratungsangebote oder Dienstleistungen, die dabei helfen würden, Projekte wie Ihres noch besser umzusetzen.

- Verlässlichkeit der Finanzierung v.a. auch durch die Förderung langfristiger angelegter Projekte

6. Wie sind die Studierenden mit den (neuen) Methoden, Konzepten oder Szenarien umgegangen?

Bitte schätzen Sie ein, wie der "studentische Blick" auf Ihr Projekt ausgefallen ist. Wurden Neuerungen angenommen oder gab es bemerkenswerte Rückmeldungen?

Die Studierenden äußerten sich mehrheitlich positiv zum Projekt im Allgemeinen. Lernziele wurden als (zumindest teilweise) klar eingeschätzt, der Erkenntniszuwachs als insgesamt hoch, positive Erwähnung findet die Möglichkeit, theoretische Inhalte praktisch anzuwenden.

Die Online-Durchführung in teilasynchroner Art und Weise hatte keine negativen Auswirkungen (Vor- und Nachbereitungszeit wurden insgesamt nicht als überwältigend hoch angegeben, die inhaltliche Bearbeitung, der Stoffumfang und der Schwierigkeitsgrad als angemessen eingeschätzt), viel mehr zeigten sich die Studierenden mit der Form, den neuen Arbeitsmaterialien und der Seminardurchführung zufrieden, und nahmen die Formatänderungen gut an.

Die Studierenden gaben an, Verbindungen zwischen den Kursen zu sehen, nehmen aber (auch aufgrund der modularen Unabhängigkeit der Kurse voneinander) nicht wahr, dass sie untrennbar voneinander sind. Im Feedbackgespräch wurde an die Lehrenden herangetragen, dass die Ansprüche gerade des linguistischen Teils als (noch zu) hoch empfunden werden; es habe zwar ein Erkenntniszuwachs stattgefunden, aber aufgrund der in der aktuellen Struktur der Module begründeten Notwendigkeit, getrennte Noten zu vergeben, bestand zum Teil Enttäuschung bei den TeilnehmerInnen; hier könnte eine Verankerung der Verzahnung der Kurse bei der nächsten Überarbeitung der Studienordnung Abhilfe schaffen. Die Studierenden gaben zudem einige konstruktive Vorschläge zur Weiterentwicklung des Seminars sowohl inhaltlicher als auch organisatorischer Natur, die in der Vorbereitung für die nächste Durchführung aufgegriffen werden sollen.

7. Fazit und Ausblick: Welchen Stellenwert hat das Projekt für Ihre zukünftige Lehre bzw. für die Lehre in Ihrem oder in anderen Bereichen? Gab es spezielle Erkenntnisse im Hinblick auf die digitale Lehre?

Sollen Teile oder das gesamte Vorgehen Ihres Konzeptes dauerhaft in die Lehre eingehen? Handelte es sich um eine pilothafte Erprobung? Welche Gründe sprechen für oder gegen eine Verstetigung?

- Die Kurse sind fester Bestandteil unseres Kursprogramms, können allerdings wegen des hohen zeitlichen Aufwands und fehlender personeller Ressourcen nur jeweils im WS angeboten werden.
- Wir werden an weiteren Angeboten für LA-Stud. arbeiten und versuchen, die Idee eines Studienstrangs Ling. zu verfolgen, soweit es in unseren personellen und zeitlichen Möglichkeiten liegt.
- Online-Klausuren gestalten sich schwierig. Hausarbeiten „verbrennen“ das Prüfungsmaterial (Videoaufnahmen realer Schülerinteraktion), das v.a. auch in Pandemiezeiten nicht wirklich einfach erweitert werden kann.

II. Fragen zur Kategorisierung von Lehrprojekten

Bitte helfen Sie uns bei der Kategorisierung Ihres Projekts und setzen ein Kreuz bei den zutreffenden Punkten.

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

1. Einbezogene(s) Lehrveranstaltungsformat(e)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Seminar
	Vorlesung
	Übung
	Exkursion, Studienreise
X	kleine Gruppen (1-20)
	mittlere Gruppen (21-49)
	große Gruppen (>50)
	sehr große Gruppen (>100)
	studentisches Projekt
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

2. Spezielle Lehrmethodik, spezielles Lehrarrangement

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Projektmethode, Projektseminar
X	forschendes Lernen (bspw. Forschungsseminare, Problem Based Learning)
X	interdisziplinäres Co-Teaching
	Co-Teaching
	Simulation, Planspiel
	Inverted Classroom Model, “Flipped Classroom”
Kooperation mit externem Partner (bspw. Service-Learning), nämlich (bitte nennen):	_____
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

3. Neue Lehrinhalte

(Bitte in Stichpunkten beschreiben)
Realistisches Schülerinteraktion zur Förderung der Professionalisierung der LA-Stud.
Team-Teaching als best-practice-Beispiel zur Verzahnung von Fachwiss. und Fachdid.

4. Gestaltungsebene(n)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
x	Lehrveranstaltung(en)
	Modul(e)
x	Studiengang
	Studiengangsübergreifende(s) Angebot(e)
	Internationale(r) Kurs(e) (bspw. Online-International-Learning)
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

5. E-Learning, Medieneinsatz

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Anreicherung mit Online-Angebot (bspw. begleitende Materialien)
	Integration (Blended Learning)
x	Integration mit Ersatz von Präsenzveranstaltungen
	Virtuelle Lehre (bspw. MOOC)
x	Einsatz von Video
	Virtuelle Realität, Augmented Reality
	360-Grad-Bilder
	E-Assessment, elektronische Prüfungen
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

6. Schwerpunkt auf folgende Zielgruppe(n)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Studierende, allgemein
	nur BA-Studierende
x	nur MA-Studierende
x	Lehramtsstudierende
	ausländische Studierende
	Studienanfänger*innen
	Berufstätige (bspw. Wissenschaftliche Weiterbildung)
	offenes Angebot (bspw. MOOC)
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

7. Bezug zum Leitbild Lehre

7.1 Bezug zu den Themen des Leitbilds Lehre

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
x	Forschungsorientierung
x	Tätigkeitsfeldbezug und Persönlichkeitsbildung
x	Interdisziplinäre und fachübergreifende Lehre
x	Zielgruppenspezifische Lehre
x	Studierenden- und Kompetenzorientierung

7.2 Bezug zu den Querschnittsthemen des Leitbilds Lehre

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
x	Weiterbildung/Qualifizierung für Lehrende
x	Digitalisierung

	Heterogenität
	Internationalisierung
x	Lehramt
	Kommunikation/Vernetzung (u. a. Aufbau einer Best Practice Datenbank)
x	Qualitätsverständnis, Qualitätspolitik und Qualitätskultur

8. Bitte vergeben Sie Schlagwörter, die das Projekt weitergehend spezifizieren (bspw. "Hackathon", "Blockseminar")

Bitte freie Schlagwörter nennen
Professionalisierung
Team-teaching
LA-Ausbildung

